

TOP 10.1

**Absender
Fachbereich Jugend
und Soziales**

Drucksachen-Nr.

0242/2016

öffentlich

Anfrage

der Stadtverordneten Frau Koshofer

zur Sitzung:

Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann am 16.06.2016

Tagesordnungspunkt

Anfrage Frau Koshofers vom 31.05.2016 zu Flüchtlingen in Bergisch Gladbach

Inhalt:

Die Anfrage Frau Koshofers ist der Vorlage beigelegt.

Zu 1:

Wie bereits in allen Berichten zu der Sache ausgeführt wurde, gibt es keine validen Zahlen, die eine Planung ermöglichen. Entsprechende Nachfragen bei der Bezirksregierung oder dem Innenministerium ergeben regelmäßig, dass keine genauen Zahlen sowie Angaben zum Datum von Zuweisungen etc. vorliegen.

Zu 2:

Die Kosten für die Flüchtlinge sind bereits mehrfach hochgerechnet worden, jeweils unter Zugrundlegung von Schätzungen und aktuellen Zahlen mit entsprechenden Hochrechnungsfaktoren, dies wurde mit der Vorlage zur aktuellen Haushaltsentwicklung DS Nr. 0104/2016 zuletzt in der Sitzung des ASWDG am 14.04.2016 diskutiert. Wie damals angekündigt liegt nunmehr unter Top. 7 mit DS. Nr. 0215/2016 eine erneute Vorlage zur Haushaltsentwicklung vor, aus der die aktuellen Zahlen zu entnehmen sind, ebenfalls sind die Einnahmen aus den Landeszuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz -FlüAG- dargestellt.

Leider kann sich, wie in der Vorlage auch ausgeführt, auch diese Hochrechnung wieder ver-

ändern, sofern die Annahmen zu den Zuweisungen aus der Berechnung nicht zutreffen. Valide Daten liegen nicht vor, daher wird es auch für das 3. Quartal eine erneute Hochrechnung mit aktuellen Zahlen geben.

Zu 3:

Zu dieser Frage wird auf die Ausführungen von Herrn Kuhlen in der letzten Sitzung des ASWDG verwiesen, siehe Seite 11 der Niederschrift.

Die Verwaltung hat ja bereits die Unterkunft in der Turnhalle Schwerfelstraße aufgelöst, die Turnhalle in Sand soll Ende Juni als Flüchtlingsunterkunft aufgegeben werden. Derzeit werden Überlegungen angestellt, wann und inwieweit die Turnhalle Feldstraße wieder ihrer eigentlichen Nutzung zugeführt werden kann. Dadurch werden insgesamt etwa 380 Unterbringungsplätze wegfallen, auch dies spricht neben den bereits genannten Argumenten für den Ausbau auf dem Carpark-Gelände. Aus Sicht der Verwaltung ist ein Verzicht oder eine Reduzierung derzeit daher nicht sinnvoll.

Stadt Bergisch Gladbach
Einwurf Nachtbriefkasten

am: 01. Juni 2016

**Freie
Demokraten**
FDP

FDP – Konrad-Adenauer-Platz 1 – 51465 BGL

An den
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen,
Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann

Frau Vorsitzende Petra Holzmann,

Rathaus Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz

FDP-Fraktion im
Rat der Stadt Bergisch Gladbach

Zimmer 13
Rathaus Konrad-Adenauer-Platz
51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 0 22 02 / 14 23 14
Telefax: 0 22 02 / 14 23 14
Web: fdp-bergischgladbach.de
E-Mail: fraktion@fdp-bergischgladbach.de

Bergisch Gladbach, den 31.5.2016

Sitzung des Ausschusses ASWDG am 16. Juni 2016 – Anfrage der FDP Fraktion

Liebe Frau Holzmann,

bitte, setzen Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung des Ausschusses:

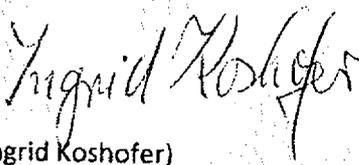
Anfrage:

Von welchen Flüchtlingszahlen für Bergisch Gladbach gehen die Landes- und die Bezirksregierungen bei ihrer Planung aktuell bzw. künftig aus?

Kann man die Kosten für die Flüchtlinge nun hochrechnen und festlegen? Inwieweit werden die überregionalen Institutionen die Kosten mittragen?

Ist bei diesen Überlegungen der Ausbau des Carparkgeländes überhaupt oder in der jetzt angesetzten Größe nötig?

Mit freundlichen Grüßen


(Ingrid Koshofer)